Zu Weihnachtsgeschenken

Stickereien, als: Schuhe, Kissen, Sessel ꝛc., Lambrequins, Teppiche, Reisetaschen, kaufen Sie am billigsten im Ausverkauf von Tapisseriewaaren, Grimma'sche Straße 28, 1 Treppe, Ritterstraßen-Ecke.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Nov. C.	in	am 26. Nov. C.
Brüssel	+ 13,4	Madrid	+ 9,6
Gröningen	+ 10,3	Alicante	+ 15,2
Valentia (Irland)	+ 10,6	Palermo	+ 15,3
Havre	+ 13,0	Neapel	+ 13,5
Brest	+ 11,6	Rom	+ 10,8
Paris	+ 11,7	Bern	+ 5,6
Bordeaux	+ 12,5	Moskau	+ 3,1
Marseille	+ 13 9	Petersburg	+ 3,0
Toulon	+ 11 6	Helsingfors	+ 6,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 26. Nov. C.	in	am 26. Nov. C.
Memel	+ 7,0	Dresden	+ 7,6
Königsberg	+ 6,5	Bautzen	+ 8,4
Danzig	+ 5,5	Leipzig	+ 8,7
Posen	+ 3,8	Köln	+ 11,2
Putbus	+ 7,9	Trier	+ 10,7
Stettin	+ 7,0	Münster	+ 11 0
Kieler Hafen	+ 10,8	Karlsruhe	+ 13,2
Berlin	+ 9,1	Wiesbaden	+ 11,3
Breslau	+ 4,4		

Am 27. Abends war ein grosser Sternschnuppenfall und wurde mehrere Stunden hindurch in jeder Stunde über 1000 Sternschnuppen beobachtet.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Oeffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Zur. Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Dorotheenstraße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Westftr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. Februar bis 2. März 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme von Wageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 33 (Thorhaus) bei dem Königlichen Centralamt; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Centralamt; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. [illegible], Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbeleuchtungs-Anstalt (Gutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Weiserstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet vom October bis April Vormittags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19. 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittag von 3—5 Uhr. Zu melden beim Theater-Castellan.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 U. unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Freitag Abend 8 Uhr Rechnenstunde.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Die Nähmaschinenfabrik von **Rob. Kiehle,** Turnerstr. 4, liefert Maschinen neuester Construction, billigst u. solid.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 25.

Fortsetzung des Ausverkaufs von Kleiderstoffen für Damen **Reichsstraße 19.**

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** ***F. F. Jost,*** **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

Wiener Schuhwaaren, grössten Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

E. Geupel-White's Zoologische Handlung u. Thiergarten Connewitz, geöffnet von früh bis zur Dämmerung.

Neues Theater. (280. Abonnem.-Vorstellung.)

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqué's Erzählung. Musik von Albert Lortzing.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs	Frl. Mahlknecht.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Ernst.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Gura.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Büdinger.
Marthe, seine Frau	Frau Bachmann.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Link.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Reß.
Veit, Hugos Schildknappe	Herr Rebling.
Hans, Kellermeister	Herr Ehrke.
Der Kanzler	Herr Sitt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 4. Act: **Arie** von Lachner, gesungen von Herrn Ernst.

Im 2. Act:
Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Casati, Herrn Ibali und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 30. November: **Donna Diana.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Freitag: Zum 28. Male: **Die Mottenburger.** Große Posse mit Gesang in 6 Bildern von Kalisch und Weirauch. Musik von R. Bial.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Im gr. Saale der Buchhändlerbörse.

Vorlesungen von

Rudolph Genée:

Heute Freitag 7½ bis 9½ Uhr

Faust.

Erster Vortrag: Einleitung über die Faust-Sage bis zur Goethe'schen Dichtung. Prolog im Himmel. Die ersten Scenen der Tragödie bis zur Beschwörung des Mephistopheles.

Zweiter Vortrag den 2 December.
Dritter Vortrag den 4. December.

Billets zu **Sperrsitzen,** Abonnements 1 Thlr. 10 Ngr., zu den **einzelnen** Vorträgen à 20 Ngr., sowie Abonnements zu **nichtnummerirten** Plätzen à 25 Ngr. in der **Hinrichs'**schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße.

An der **Abendcasse** nur Einzelbillets à 12½ Ngr.

Dritte

Kammermusik

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

(I. Cyclus.)

Sonnabend den 30. Novbr. 1872.

Mitwirkende:

Die Herren Capellmeister **F. Hiller** (Pianoforte), Concertmeister **Röntgen** und **Haubold** (Violine), **Hermann** (Viola), **Hegar** (Violoncell.)

Quartett für Streichinstrumente (A moll, Op. 29.) **Schubert.**

Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente (Mscrpt., zum ersten Male). **F. Hiller.**

Quartett für Streichinstrumente (E moll, Op. 59.) **Beethoven.**

Aus dem Soldatenleben. Fantasiestück für Pianoforte (Op. 146.) **F. Hiller.**

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Für Damen höherer Stände.

Ein hiesiger Privatgelehrter beabsichtigt über die hervorragendsten **ästhetisch-literarischen** Erscheinungen der neueren und neuesten Zeit in einem der bisher für ähnliche Zwecke verwendeten Locale einen **Vorlesungscursus** (wöchentlich 2 Stunden) gegen ein monatliches Honorar von 2 Thlr. zu eröffnen.

Hierauf reflectirende Damen werden gebeten Anmeldungen unter Aufschrift Dr. J. M in der Expedition dieses Blattes bis zum 30. dss. Mts. niederzulegen.

Hôtel de Pologne.

Dringendem Rath vieler Hörer meines ersten Vortrags folgend, werde ich

Freitag den 29. Abends 7 Uhr

noch einmal

Goethe's Faust

rhetorisch-dramatisch vortragen und lade Kunstfreunde zu gefälligem Besuch ergebenst ein.

Hugo Wauer,

Director der Theater-Akademie zu Berlin.

Numerirte Billets à 15 Ngr., **unnumerirte** à 10 Ngr. und für Gymnasiasten, Schüler und Schülerinnen à 5 Ngr. sind vorher beim Portier des Hotel de Pologne zu haben.

Abendcassen-Billets: 20 Ngr., 15 Ngr., 7½ Ngr.

Grosses

Concert

zum Besten der

Beethoven-Stiftung

im alten Theater zu Leipzig,

Sonnabend den 7. December 1872

Abends 7 Uhr.

Unternehmer: Commissionsrath **Rob. Seitz,** Grossh. Sächs Hofmusikalienhändler.

Dirigenten: Die Herren **Joachim Raff** aus Wiesbaden, Hofcapellmeister **Dr. Julius Rietz** aus Dresden und Hofcapellmeister **Max Erdmannsdörfer** aus Sondershausen.

Solisten: Frau **Schramke-Falkner** aus Berlin, Hr. Hofopernsänger **Eugen Degele** aus Dresden.

Orchester: Die **Hofcapelle** des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen verstärkt durch Leipziger Musiker **zusammen 70 Mann.**

Chor: Der **Riedelsche** Verein, der akadem. Gesangverein **Arion,** der Männergesangverein **Hellas** und andere kunstgeübte Dilettanten, zusammen **200 Personen.**

Programm.

I. Theil.

Ouverture (neu) zum 50jährigen Ehejubiläum des sächsischen Königspaares, comp. von **Julius Rietz.** Unter Direction des Componisten.

Arie: „Höre Israel“ aus Elias von **Mendelssohn,** vorgetr. von Frau Schramke-Falkner aus Berlin.

Concertstück für 4 Hörner mit Orchester von **Robert Schumann,** vorgetragen von Herrn Kammermusikus Pohle und den Herren Hofmusikern Bauer, Franke und Barthel aus Sondershausen.

Claviersolovorträge.

II. Theil.

Prinzessin Ilse. Eine Waldsage aus dem Harzgebirge von **Dr. Karl Kuhn,** für Soli, Chor und Orchester von **Max Erdmannsdörfer.** Unter Direction des Componisten.

Prinzessin Ilse: Frau Schramke-Falkner.
Der Graf: Herr Eugen Degele.

III. Theil.

Im Walde. Sinfonie von **Joachim Raff.** Unter Direction des Componisten.

Bestellungen auf Billets zum **Subscriptionspreise** werden bis Donnerstag den 5. December in der Hofmusikalienhandlung von **Robert Seitz** in Leipzig, Königsplatz 19, angenommen. An der Casse treten erhöhte Preise ein.

Preise der Plätze:

Parquet à 1 Thlr. 10 Ngr.
Parterre-Logen 1 einzelner Platz à 25 Ngr.
Parterre durchweg nummerirt à 20 Ngr.
Orchesterplatz, nummerirt à 25 Ngr.
Amphitheater No. 1—32 à 1 Thlr. 20 Ngr. (vordere Reihen)
Amphitheater No 33—56 à 1 Thlr. (hintere Reihen).
Erster Rang Sperrsitz à 1 Thlr. 10 Ngr.
Erster Rang Logen 1 eins. Platz à 1 Thlr.
Zweiter Rang Sperrsitz à 20 Ngr.
Zweiter Rang Loge 1 einzelner Platz à 15 Ngr.
Dritter Rang Mittelplatz à 10 Ngr.
Dritter Rang Seitenplatz à 7½ Ngr.
Parquet Stehplatz à 1 Thlr.
Parterre-Logen Stehplatz à 25 Ngr.
Erster Rang Stehplatz à 20 Ngr.
Zweiter Rang Stehplatz à 12½ Ngr.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) ein **roth und weiß schmalgestreiftes Unterbett,** gez. Oa. 4., ein **Bundrock von braunem Lüsterstoff** mit breiter Falbel und Frisur, sowie zwei **weißleinene Frauenhemden,** gez. M. H. 1. bez. 6, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Querstraße in der Zeit vom 2—13. dss. Mts;

2) eine **silberne Cylinderuhr** mit gepreßtem Goldrand, Gravirung mit Plättchen auf der Rückseite und der inwendig im Deckel eingravirten Bezeichnung C. F. 1805. und C. F. 2036, sowie ein schwarzledernes **Portemonnaie** mit Stahlbügel und einem 3 [illegible] halte von etwa **4 Ngr.,** einem Fünf[illegible] timesstück und einem **Messingpetschaft,** worin die Buchstaben M. T. eingestochen [illegible] sind, auf dem Wege nach Lindenau [illegible] 24. dss. Mts. in den ersten Morgenstunden;

3) eine **Geldsumme von 30 Thlr.** in [illegible] preuß. Fünfundzwanzigthalerscheine und [illegible] sächs. Fünfthalerscheine, drei **weißleinene Oberhemden,** gez. O. G., ein Paar **goldene Manschettenknöpfe** und ein sechsläufiger **Revolver** aus einer Wohnung in Nr. [illegible] der Katharinenstraße am 24. dss. [illegible] Abends;

4) ein **schwarzer Schafpelz** mit 2 [illegible] Flecken und braunwollenem Ueberzug [illegible] einem Local im Magdeburger Bahnhofe [illegible] 25 dss. Mts. Nachmittags;

5) ein **buntwollenes Shawltuch** und [illegible] **schwarzlederne Brieftasche,** worin [illegible] einige Atteste auf den Namen Philipp [illegible] lautend und mehrere Photographien [illegible] funden haben, im Pantheon am 25. [illegible] Mts. Abends;

6) sechs **Billardbälle,** und zwar zwei [illegible] sogen. Carambolagebälle, je ca. 17 [illegible] schwer, einer **desgl.** mit einem schwarzen Punct, ca. 15 Loth, ein roth und [illegible] melirter **desgl.** von gleichem Gewicht [illegible] zwei weiße, je ca. 12 Loth schwer, aus [illegible] Gaststube eben zu derselben Zeit;

7) **vier Bücher,** in kirschbraunem [illegible] gebunden und mit Goldpressung am [illegible] Exemplare des **Werkes** „Ingo und Ingraban“ von Freytag, im Flur des Grundstücks Nr. 5 der Ritterstraße am 26. dss. [illegible] Nachmittags;

8) ein **Schurzfell** von Schaflder mit [illegible] und Leibriemen, inwendig schwarzgefärbt [illegible] einem Hoflocal in Nr. 7 der Großen Fleischergasse zur nämlichen Zeit;

9) zwei kl. **runde Spieldosen,** grün [illegible] braunlackirt, aus einem Geschäftslocal [illegible] Nr. 13 der Petersstraße am 26. dss. [illegible] Abends;

10) ein **Fünfthalerschein,** aus einem [illegible] raum in Nr. 15 der Windmühlenstraße [illegible] der Zeit vom 24.—27. dss. Mts.;

11) ein Paar lange **rindslederne Stiefeln** mit Doppelsohlen und rothem Futter [illegible] einer Herberge in Nr. 4 des Kupfergäßchens am 27. dss. Mts.;

12) ein **Ladentischkasten,** enthaltend [illegible] **8 Ngr.** in kl. Münze, ein kl. Buch, [illegible] Brief und eine Partie Stahlfedern aus [illegible] Geschäftslocal in Nr. 24 der Ritterstraße [illegible] gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts [illegible] zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 28. November 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt [illegible]
Dr. Rüder. [illegible]

Steckbriefserledigung.

Erledigt ist der Steckbrief **Christian** [illegible] **helm Louis Hüllemann** aus [illegible] vom 11. laut. Mon.

Königliches Bezirksgericht [illegible] am 25. November 1872.

Der Untersuchungsrichter [illegible]
Obenauf, [illegible]

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen [illegible] gericht hat Herr **Carl Bäthke,** Logisbesitzer und Restaurateur hier, glaubhaft [illegible] daß ein auf **J. Richter** hier gezogener, [illegible] dem Namen **C. J. Richter** acceptirter [illegible] 1. December 1872 fälliger **Wechsel** über [illegible] d. d Leipzig, den 1. September 1872, [illegible] den Namen eines Ausstellers zur Zeit [illegible] lassend noch nicht getragen, ihm abhanden gekommen sei, und die Amortisation des [illegible] Wechsels beantragt.

Es ergeht daher an den Inhaber [illegible] die Aufforderung, denselben längstens

am 30. Juni 1873

dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, [illegible] falls dieser Wechsel für kraftlos erklärt wird.

Leipzig, am 23. November 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht [illegible]
Mettler. Dr. [illegible]

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichts[illegible]amte soll

den 3. Februar 1873

das dem Herrn **Carl Ernst** [illegible] Volkmarsdorf zugehörige Grundstück Nr. [illegible] Catasters, Folium 600 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches Grundstück am 14. November 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1500 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an [illegible] Gerichtsstelle, sowie im Gasthofe zu [illegible] Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. November 1872.

Königliches Gerichtsamt [illegible]
von Berlikowsky.

Stettin-Copenhagen.

A. I. Postdampfer **Titania,** Cpt. [illegible]

Abfahrt von

Stettin jeden **Sonnabend** Nachmittag [illegible]
Copenhagen jeden **Mittwoch** [illegible]
I. Cajüte 5 Thlr., II. Cajüte 3⅓ Thlr., [illegible]
2 Thlr. Pr. Crt.

Rud. Christ. Gribel
in Stettin.